

-English version below-

Stellenausschreibung

Der SFB 1266 untersucht mit interdisziplinärem Forschungsansatz Transformationsprozesse prähistorischer und archaischer Epochen. Zwischen 15.000 v. Chr. und Beginn unserer Zeitrechnung fanden entscheidende Veränderungen in der Mensch-Umwelt-Interaktion statt, die die Entwicklung von spätleistozänen Wildbeutergesellschaften bis zur Ausbildung früher Staaten beschreiben.

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Verbundprojekt kooperieren rund 60 Forscherinnen und Forscher aus acht Instituten und der Johanna-Mestorf-Akademie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), vom Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie sowie der Universitäten Oslo und Cambridge.

Zum nächstmöglichen Termin sind die folgenden Stellen zu besetzen:

- a) 15 Stellen als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion,**
- b) 4 Stellen als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoc),**
- c) 4 Stellen im technisch-administrativen Dienst (wiss. Koordination, Projektmanagement, IT-Systemtechnik),**
- d) eine Stelle zur Presse-und Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d).**

a) 15 Stellen als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion

Wir suchen herausragende Nachwuchswissenschaftler*innen mit einem interdisziplinären Profil, um relevante Themen in Bezug auf die umfassenderen Themen des SFB 1266 zu untersuchen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.sfb1266.uni-kiel.de/de/sfb-1266-transformationsdimensionen>. In dem breiten interdisziplinären Rahmen des SFB 1266 werden die Stelleninhaber*innen unterstützt und erhalten Zugang zu hochwertigen Infrastrukturen. Die Promovierenden sind Teil der Johanna Mestorf Academy der Universität Kiel (www.jma.uni-kiel.de).

Zu den erforderlichen Voraussetzungen gehören u.a.:

Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in einem für das interdisziplinäre Thema SFB 1266: „TransformationsDimensionen - Mensch-Umwelt Wechselwirkungen in Prähistorischen und Archaischen Gesellschaften“ relevanten Bereich. Weitere spezifische Anforderungen sind bei den einzelnen Teilprojekten angegeben.

Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der einer Vollbeschäftigung (zz. 25,16 Stunden), außer im Teilprojekt Z2. Hier beträgt die Arbeitszeit 100 % (zz. 38,7 Std.) Die Stellen sind befristet bis zum 30.06.2024 zu besetzen. Weitere Details entnehmen Sie bitte den einzelnen Teilprojekten.

Teilprojekt A1 „Theories of Transformation in Prehistoric and Archaic Societies“

Kennziffer: A1 PhD 1

Profil: Ur- und Frühgeschichte, Ethnoarchäologie, Anthropologie

Sie werden ethnoarchäologische und anthropologische Archive (z.B. Human Relation Area Files) im Hinblick auf mobile Jäger-Sammler- und Hirtengesellschaften analysieren und synthetisieren. Außerdem sollen archäologische und/oder ethnoarchäologische Fallstudien einbezogen werden. Auf

der Grundlage eines transkulturellen Vergleichs werden Muster von Transformationen und ihr materieller Ausdruck untersucht. Dabei stehen intra- und intergesellschaftliche Dynamiken (zum Beispiel im Hinblick auf Mobilität, Siedlungsmuster und Ökonomie) im Fokus.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie sowie Kenntnisse in Sozial- und Kulturanthropologie oder einer verwandten Disziplin. Da das Projekt an der Schnittstelle zwischen Archäologie und Sozial- und Kulturanthropologie angesiedelt ist, sind Kenntnisse in beiden Bereichen wünschenswert. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit, sowie der Durchführung und Nachbearbeitung von Feldarbeiten vorweisen.

Kennziffer: A1 PhD 2

Profil: Ur- und Frühgeschichte, Ethnoarchäologie, Anthropologie

Sie werden ethnoarchäologische und anthropologische Archive (z.B. Human Relation Area Files) im Hinblick auf Gesellschaften mit Bodenbau und Agrarwirtschaft, aber auch metallurgischer Gesellschaften analysieren und synthetisieren. Außerdem sollen archäologische und/oder ethnoarchäologische Fallstudien einbezogen werden. Der regionale Fokus liegt im süd- und südostasiatischen Raum. Dort sind eigene Feldarbeiten angedacht, die auf Kieler Ergebnissen zum Nagaland und Sumba aufbauen und diese erweitern. Auf der Grundlage eines transkulturellen Vergleichs werden Muster von Transformationen und ihr materieller Ausdruck untersucht. Dabei stehen intra- und intergesellschaftliche Dynamiken (z.B. im Hinblick auf Siedlungsweise, Ökonomie und Ritus) im Fokus.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie sowie Kenntnisse in Sozial- und Kulturanthropologie oder einer verwandten Disziplin. Da das Projekt an der Schnittstelle zwischen Archäologie und Sozial- und Kulturanthropologie angesiedelt ist, sind Kenntnisse in beiden Bereichen wünschenswert. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit, sowie der Durchführung und Nachbearbeitung von Feldarbeiten vorweisen.

Kontakt: Konrad Ott, Henny Piezonka, Maria Wunderlich, Johannes Müller

Teilprojekt A2 „Integrative Modelling of Socio-environmental Systems Dynamics“

Kennziffer: A2 PhD

Profil: Prähistorische Archäologie, Physische Geographie

Sie besitzen sehr gute Kenntnisse der Geostatistik und stellen im Rahmen der Modellierung prähistorischer und historischer Mensch-Umweltdynamiken regionalisierte Prozessvariablen bereit, die im Rahmen einer agentenbasierten Simulation verwendet werden. Im Fokus der Arbeit steht die Regionalisierung und räumliche Prädiktion der simulationsrelevanten Parameter und die Modellierung von Landschaftsprozessen. Eine intensive Zusammenarbeit mit dem im Teilprojekt angesiedelten Postdoc und weiteren Doktoranden*innen ist vorgesehen. Eine Vernetzung sowie Datenaustausch im SFB sind selbstverständlich.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in Geographie, bevorzugt Umweltgeographie, oder ur- und frühgeschichtlicher Archäologie sowie fundierte Kenntnisse der Geostatistik und der räumlichen Modellierung, zu spezifischen Modellen und die Bereitschaft sich in geeignete Software und weitere projektrelevante Methoden einzuarbeiten. Umfassende Kenntnisse im Umgang mit Agentenbasierten Modellen sind ebenso unerlässlich wie vertiefte Kenntnisse in C#. Vorausgesetzt werden zudem umfassende Kenntnisse in der Programmierung unter R und mit Python. Darüber hinaus wird eine engagierte Mitarbeit im SFB erwartet.

Kontakt: Rainer Duttmann, Oliver Nakoinz

Teilprojekt C2 „The Dynamics of Settlement Concentration Processes and Land-use in Early Farming Communities in the North-western Carpathian Basin“

Kennziffer: C2 PhD 1**Profil:** Prähistorische Archäologie

Sie werden an der Organisation und Durchführung archäologischer Feldarbeiten beteiligt sein. Zum Aufgabenbereich gehört die Aufarbeitung des Fundmaterials in typologischer und technologischer Hinsicht unter Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Muster. Darüber hinaus werden GIS-basierte räumliche Analysen sowohl auf Fundplatzebene, als auch auf regionaler Ebene erfolgen, die sich auf den Raum des Žitava-Tals (SW-Slowakei) konzentrieren.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder einer verwandten Disziplin. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit sowie der Durchführung und Nachbearbeitung von Feldarbeiten vorweisen.

Kennziffer: C2 PhD 2**Profil:** Prähistorische Archäologie

Sie werden an der Organisation und Durchführung archäologischer Feldarbeiten beteiligt sein. Zum Aufgabenbereich gehört eine transregionale archäologische Analyse, in der das Siedlungssystem, die materielle Kultur, Austauschsysteme, sowie das Phänomen der Rondelle im Kontext der Lengyel-Gruppen näher untersucht werden sollen. Diese sollen mit den im Žitava-Tal (SW-Slowakei) ersichtlichen sozialen Prozessen kontextualisiert werden.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder einer verwandten Disziplin. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit, sowie der Durchführung und Nachbearbeitung von Feldarbeiten vorweisen.

Kontakt: Maria Wunderlich, Martin Furholt, Johannes Müller**Teilprojekt D1 „Population Agglomerations in Tripolye-Cucuteni Mega-sites“****Kennziffer: D1 PhD****Profil:** Prähistorische Archäologie

Im Rahmen des Teilprojektes D1 sollen die archäologischen Grabungsergebnisse aus dem moldawischen Stolnicieni aufgearbeitet und in den Zusammenhang mit Transformationsprozessen des Cucuteni-Tripolje und Gumelnița Zusammenhangs über materielle Studien und Datenanalysen gestellt werden. In einem zweiten Teil der anzufertigenden Dissertation können Grabungsergebnisse aus dem unteren Donaoraum mitverarbeitet werden.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder einer verwandten Disziplin. Reiche Grabungserfahrung sowie rumänische, moldawische und/oder russische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind Grundvoraussetzung. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit, sowie der Durchführung und Nachbearbeitung von Feldarbeiten vorweisen.

Kontakt: Johannes Müller, Wiebke Kirleis**Teilprojekt D2 „Regional and Local Patterns of 3rd Millennium Transformations of Social and Economic Practices in the Central German Mountain Range“****Kennziffer: D2 PhD 1****Profil:** Prähistorische Archäologie

Im Fokus steht die Bearbeitung und Neuevaluation ausgewählter mittel- bis spätneolithischer und endneolithischer Fundplätze im Bereich der westlichen deutschen Mittelgebirgslandschaft, insbesondere aus Hessen und Westfalen. Ein besonderer Fokus liegt auf den Transformationsprozessen um 3800, 3100 und 2600 v.u.Z. Dies schließt die Evaluation, Auswahl und Erhebung archäologischer Daten und Quellen ein. Sie sollen die typo-chronologische Entwicklung in Transformationsphasen des späten Michelsberg zu Wartberg, aber auch innerhalb von Schnurkeramik und

Glockenbechern, nachvollziehen. Der strukturelle Vergleich der Transformationsprozesse soll qualitativ unterschiedliche Entwicklungen im Testgebiet kontrastieren unter der Berücksichtigung der Entwicklung und Nutzungspraktiken von Grabenwerken, Siedlungen und Gräbern.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder einer verwandten Disziplin. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit, sowie der Durchführung und Nachbearbeitung von Feldarbeiten vorweisen. Statistische und GIS-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Kennziffer: D2 PhD 2

Profil: Prähistorische Archäologie

Im Fokus steht die Bearbeitung und Neuevaluation ausgewählter mittel- bis spätneolithischer und endneolithischer Fundplätze im Bereich der westlichen deutschen Mittelgebirgslandschaft, insbesondere aus Hessen und Westfalen. Im Rahmen der Dissertation sollen archäologische Hinterlassenschaften zur Wirtschaftsweise des mitteleuropäischen Neolithikums ca. 4200-2200 v.u.Z. zusammengetragen und für die Darstellung der Entwicklung im Projekt nutzbar gemacht werden (Mahlsteine, Erntegeräte etc.).

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder einer verwandten Disziplin. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit, sowie der Durchführung und Nachbearbeitung von Feldarbeiten vorweisen. Statistische und GIS-Kenntnisse werden vorausgesetzt, dazu fundierte Kenntnisse mitteleuropäischen Neolithikums.

Kontakt: Christoph Rinne, Johannes Müller

Teilprojekt E3 „Transformations in the Interrelation between Humans and Landscape between the 7th and 1st Centuries BCE in the Eastern Mediterranean”

Kennziffer: E3 PhD 1

Profil: Klassische Archäologie, Klassische Philologie

Sie sollen eine kommentierte Ausgabe und Übersetzung von Euklids *Optik* im Rahmen des Work Package 1 „Mathematized Aesthetics: Euclid’s *Optics*“ zur wissenschaftlichen Qualifikation im Rahmen einer Dissertation im Bereich der Griechischen Philologie erarbeiten.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss der Griechischen Philologie (oder einem vergleichbaren Fach), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit, insbesondere mit archäologischen Disziplinen. Erwünscht sind erste Erfahrungen mit textkritischer Arbeit, Kenntnisse im Bereich der Klassischen Archäologie und/oder der antiken Wissenschaftsgeschichte, Kenntnis der aktuellen Entwicklungen im Bereich digitales Editionsweisen.

Kennziffer: E3 PhD 2

Profil: Klassische Archäologie, Klassische Philologie

Sie befassen sich mit der Untersuchung der Stadtgründungen in den hellenistischen Königreichen vom griechischen Festland bis Afghanistan unter besonderer Berücksichtigung ihrer baulichen Dynamiken und Stadtbildausprägungen zur wissenschaftlichen Qualifikation im Rahmen einer Dissertation im Fach Klassischen Archäologie.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss der Klassischen Archäologie (oder einem vergleichbaren Fach), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit, insbesondere mit altphilologischen Disziplinen, Organisations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise. Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich der antiken Architektur und Urbanistik, Interesse an Kultur und Urbanistik der hellenistischen Zeit im Nahen und Mittleren Osten.

Kontakt: Lutz Käppel, Patric-Alexander Kreuz, Claas Lattmann (PI's)

Teilprojekt E4 „Interregional comparison of Iron Age transformations: from Mediterranean Etruria to Baltic Denmark”

Kennziffer: E4 PhD

Profil: Prähistorische Archäologie

Sie sollen Untersuchungen zu drei Regionen in Zentralitalien, Südwestdeutschland und Dänemark zu den Transformationsprozessen in die Eisenzeit durchführen. Dabei sollen die zu untersuchenden Regionen miteinander verglichen und die Prozesse modelliert werden. Ebenfalls sollen mögliche Wechselwirkungen zwischen den Regionen untersucht werden.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder einer verwandten Disziplin. Wissen zur Klassischen Archäologie wird ebenfalls vorausgesetzt. Die Kandidaten*innen sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit vorweisen. Kenntnisse zur vorchristlichen Eisenzeit in Italien, Süddeutschland und Dänemark und Wissen zu Siedlungsarchäologie, Landschaftsarchäologie und zu Urbanisierungsfragen sind hilfreich.

Kontakt: Oliver Nakoinz, Simon Stoddart

Teilprojekt F3 „Dynamics of Plant Economies in Ancient Societies”

Kennziffer: F3 PhD

Profil: Archäobotanik, Prähistorische Archäologie

Das Thema der PhD-Stelle in F3 fokussiert auf den Wandel kulinarischer Traditionen und deren Bedeutung für gesellschaftliche Veränderung, mit einem zeitlichen Schwerpunkt vom Neolithikum bis zur vorrömischen Eisenzeit. Als Untersuchungsgegenstand dienen sowohl Speisekrusten als auch amorphe verkohlte Reste primär aus aktuellen Grabungen des SFB 1266, die am Binokular und mittels REM-Technologie analysiert werden sollen. Begleitend sollen experimentelle archäobotanische Vergleichsstudien (Kochexperimente) durchgeführt werden, um die Rekonstruktionen anhand der prähistorischen Reste und Speisekrusten zu verbessern. Unterstützend sollen in enger Abstimmung mit der PostDoc in F3 Analysen stabiler Isotope und Biomarker beauftragt, und die Ergebnisse in die Auswertung einbezogen werden. Das PhD-Projekt zielt darauf ab, Veränderungen in der Nahrungsmittelzubereitung und der kulinarischen Praktiken in der Urgeschichte zu identifizieren, und in Zusammenarbeit mit den anderen Teilprojekten des SFB 1266 zur Rekonstruktion und Mustererkennung für sozio-ökologische Transformationen beizutragen.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in Biologie oder Archäologie und verwandter Bereiche mit Schwerpunkt im Bereich Archäobotanik. Kenntnisse der Pflanzenanatomie sowie im Umgang mit SEM sind von Vorteil.

Kontakt: Wiebke Kirleis

Teilprojekt G2 „Geophysical prospecting, classification and validation of settlement remains in changing environments”

Kennziffer: G2 PhD 1

Profil: Geophysik

Wir bieten eine Doktorandenstelle für die oberflächennahe geophysikalische Erforschung archäologischer Ziele an. Sie werden an der geophysikalischen Untersuchung neolithischer und bronzezeitlicher Fundstätten arbeiten. Sie werden für die damit verbundene Planung und Durchführung der Feldmessungen und die Interpretation der Ergebnisse verantwortlich sein. Sie wenden die in Phase I entwickelten Methoden zur quantitativ-integrativen Dateninterpretation an, d.h. Sie arbeiten an Methoden zur quantitativen Integration geophysikalischer Feldmessungen mit Bohrergebnissen und

Bohrlochgeophysik sowie zur Validierung geophysikalischer Ergebnisse durch numerische Modellierung auf der Grundlage von Grabungs- und Bohrergebnissen.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in Geophysik oder verwandten Disziplinen.

Kontakt: Wolfgang Rabbel, Dennis Wilken, Tina Wunderlich

Teilprojekt F6 „Connecting Scales: Towards an Archaeological Demography of Transformations”

Kennziffer: F6_PhD

Profil: Prähistorische Archäologie

Sie werden sich diachron mit der Rekonstruktion von demographischen Entwicklungen in prähistorischen und archaischen Siedlungen und Mikroregionen auseinandersetzen, um über einen strukturellen Vergleich der Daten Hinweise auf ähnliche oder unterschiedliche Mechanismen demographischer Prozesse zu erlangen.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder einer verwandten Disziplin. Vorausgesetzt wird ebenfalls Sachkenntnis in statistischer Methodik und Programmierkenntnisse in R. Sie sollten ein großes Interesse an interdisziplinärer Arbeit vorweisen. Kenntnisse zu Neolithikum und Bronzezeit und Wissen zu Siedlungsarchäologie, Landschaftsarchäologie und zu Siedlungsentwicklungen sind wünschenswert.

Kontakt: Tim Kerig, Johannes Müller

Teilprojekt Z2 „ Data Management, Analysis and Presentation: Construction of the Landscape Archaeology Geoportal “LandMan” as a Service for the CRC 1266”

Kennziffer: Z2_PhD

Profil: Geographie; Informationssysteme, Prozess- und Wissensmanagement

Es wird ein/eine wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in zur Weiterentwicklung des archäologischen Geodatenportals LandMan sowie zur Entwicklung, Implementierung und Anwendung eines Geo-Archäologischen Informationsnetzwerkes gesucht. Dabei geht es um die Weiterentwicklung und Pflege des archäologischen Geodatenportals LandMan, die Implementierung der Daten der Teilprojekte des SFB 1266 in das Geoportal, die Entwicklung eines Geo-Archäologischen Informationsnetzwerkes, die Implementierung des Informationsnetzwerkes in die Struktur des Geodatenportals, das Durchführen von Modellierungen mittels des Informationsnetzwerkes auf Basis der Daten der Teilprojekte und die Entwicklung und Durchführung von Tests für das Geodatenportal, das Informationsnetzwerk sowie die Interoperabilität zwischen diesen.

Voraussetzungen: Ein qualifizierter Masterabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss im Bereich Informatik oder Geoinformatik oder vergleichbar; Erfahrung im Aufsetzen und Verwalten von DBMS (SQL) sowie GeoCMS (Geonode); Erfahrung auf dem Gebiet der fortschrittlichen Datenanalyse (Data-Mining, Maschinelles Lernen sowie Knowledge Discovery in Databases); Kenntnisse in gängigen Programmier-/Skriptsprachen (Python, JavaScript, HTML, CSS); Interesse an und Kenntnisse von Daten im archäologischen Kontext; Organisations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise; sehr gute Englischkenntnisse.

Kontakt: Matthias Renz, Rainer Duttmann, Wolfgang Hamer

b) 4 Stellen als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoc)

Wir suchen herausragende Wissenschaftler*innen mit einem hochinterdisziplinären Profil, um relevante Themen in Bezug auf die umfassenderen Themen des SFB 1266 zu untersuchen (weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.sfb1266.uni-kiel.de/de/sfb-1266-transformationsdimensionen>). In dem breiten interdisziplinären Rahmen des SFB 1266 werden die Stelleninhaber*innen unterstützt und erhalten Zugang zu hochwertigen Infrastrukturen. Die Postdocs sind Teil der Johanna Mestorf Academy der Universität Kiel (www.jma.uni-kiel.de).

Zu den erforderlichen Voraussetzungen gehören u.a.:

Eine Promotion in einem für das interdisziplinäre Thema SFB 1266: „TransformationsDimensionen - Mensch-Umwelt Wechselwirkungen in Prähistorischen und Archaischen Gesellschaften“ relevanten Bereich; exzellente Nachweise von Forschungsbeteiligung und Veröffentlichungen. Weitere spezifische Anforderungen sind bei den einzelnen Teilprojekten angegeben.

Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der einer Vollbeschäftigung (zz. 19,35 Stunden). Die Stellen sind befristet bis zum 30.06.2024 zu besetzen. Weitere Details entnehmen Sie bitte den einzelnen Teilprojekten.

Teilprojekt A1 „Theory and Modelling“

Kennziffer: A1 Postdoc

Profil: Philosophie, Ur- und Frühgeschichte

Innerhalb des Teilprojektes des SFB 1266 werden theoretische Grundlagen für die Erklärung von Transformationen im archäologischen Befund für verschiedene Gesellschaftsformationen entwickelt und deren Interpretation durch Mustererkennung, abduktive Hypothesen und transkulturelle Analogien vorangebracht. Sie haben die Aufgabe, die theoretischen Konzepte des SFB im Rahmen von Philosophie und prähistorischer Archäologie weiterzuentwickeln. Ggf. besteht die Gelegenheit zur Vorbereitung habilitationsäquivalenter Leistungen.

Voraussetzungen: Eine qualifizierte Promotion in Philosophie, Geschichte, Archäologie oder einem verwandten Fach. Weitere Einstellungsvoraussetzungen sind nachweisbare gründliche Kenntnisse in Geschichtstheorie, Wissenschaftstheorie der Archäologie, Sozialanthropologie und Gesellschaftstheorie. Kenntnisse in Wirtschaftsgeschichte und Ethnologie sind von Vorteil.

Kontakt: Konrad Ott, Henny Piezonka, Maria Wunderlich, Johannes Müller

Teilprojekt F1 „Climate Constraints of Western Mediterranean socio-environmental transformation and potential implications for central Europe“

Kennziffer: F1 Postdoc

Profil: Prähistorische Archäologie, Atmosphären-, Ozean- und Klimaforschung, Geologie und Paläontologie

Sie arbeiten in der wissenschaftlichen Erforschung sozio-ökologischer Komponenten des Wandels in Westeuropa mit dem Ansatz inter- und transdisziplinäre Integration von Archäologie und Paläoklimatologie. Im Rahmen des Projekts sollen Sie zur Entwicklung und Identifizierung von Gesellschaftsindikatoren im Bereich der materiellen Kultur und theoretischen Hintergründen von Transformation und Wandel in prähistorischen Perioden beitragen. Wissenschaftliches Ziel ist die eigenständige Rekonstruktion der Besiedlungsgeschichte, kultureller Entwicklung und Wandel vom Neolithikum bis zur Bronzezeit in Westeuropa sowie der Vergleich der Ergebnisse mit umweltgeschichtlichen Daten, um Aussagen zum Umgang dieser frühen Gesellschaften mit gesellschaftlichem und sozialem Wandel treffen zu können. Nötig sind dafür die eigenständige und verantwortliche Organisation und Leitung von Feldarbeiten und Prospektionen u.a. in Monte da Contenda, Portugal einschließlich der wissenschaftlichen Auswertung, Erstellung von Berichten und

Fachpublikationen, Koordination der von Feldarbeiten mit dem Kooperationspartner zusammen mit den Subprojektleitern.

Weitere Aufgaben bestehen in der Aufnahme und Beprobung von Material an Museen in Spanien, Portugal und Frankreich. Angestrebt wird die Analyse der Daten auf Transformationspotential und den Wandel im Chalkolitikum auf der Iberischen Halbinsel und in Südwestfrankreich durch die räumlich-statistische Analyse und Interpretation der materiellen Kultur. Nötig dafür ist die Erstellung von Zeitreihen, empirische Analyse von Materielle Kultur (u.a. Keramik und Idole) und die eigenständige Anwendung aoristischer und bayesscher Methoden und deren Weiterentwicklung. Ziel ist es, zu einem Vergleich der Materialstudien mit den Ergebnissen des klimatologischen Teils des Projekts zu gelangen.

Voraussetzungen: Eine qualifizierte Promotion in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie, nachweislich langjährige Praxis in archäologischer Prospektion und Feldarbeiten in analogen und digitalen Medien auf internationaler Ebene, fundierte Kenntnis und kritische Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungen zur materiellen Kultur in Westeuropa, sehr gute Englischkenntnisse, ergänzende Kenntnisse in einer der Sprachen Spanisch, Portugiesisch oder Französisch, die Bereitschaft zu längeren Feldarbeiten und Forschungsaufenthalten im Ausland, die Mitwirkung und Organisation der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des Projektes und des SFB's, Organisations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise. Darüber hinaus sind ein Führerschein der Klasse B und Erfahrung mit Grabungsanträgen in Portugal/Spanien von Vorteil.

Kontakt: Mara Weinelt, Jutta Kneisel, Christoph Rinne, Ralph Schneider

Teilprojekt F2 „ Socio-environmental Transformations and Interdependencies”

Kennziffer: F2 Postdoc

Profil: Umweltarchäologie, Paläo-Ökologie

Die Aufgaben bestehen in Prospektion, Beprobung und Untersuchung von archäologischen und paläo-ökologischen on-site, near-site und off-site Archiven mittels Mikrofossilanalysen (Pollen- und Non-Pollen-Palynomorphen etc.). Ein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Teilprojekt D2, um spätneolithische Mensch-Umwelt-Interaktion in den Blick zu nehmen, indem geeignete Archive im deutschen Mittelgebirgsraum identifiziert und analysiert werden. Die Datenanalysen finden in intensivem Austausch mit den archäologischen Teilprojekten sowie der Modellierungsgruppe statt und beinhalten Mustererkennung für sozio-ökologische Transformationen auf regionaler bis überregionaler Ebene.

Voraussetzungen: Eine qualifizierte Promotion in Umweltarchäologie und verwandten Bereichen, sowie fundierte Fachkenntnisse der Pollenanalyse und Paläoökologie. Kenntnisse im Bereich der Datenanalyse und Mustererkennung sind erwünscht.

Kontakt: Walter Dörfler, Wiebke Kirleis

Teilprojekt F6 „Connecting Scales: Towards an Archaeological Demography of Transformations”

Kennziffer: F6 Postdoc

Profil: Prähistorische Archäologie

Sie werden eine wichtige Rolle bei der Integration der Daten des SFB zum demographischen Wandel spielen und Sie werden relevante Datensätze identifizieren und vereinheitlichen. Zusätzlich werden Sie auch Daten aus anderen Quellen (Literatur, bestehende Datenbanken) integrieren, um die Daten des SFB 1266, wo immer nötig, zu ergänzen. Sie sind verantwortlich für die Lieferung vereinheitlichter Datensätze zur Archivierung der demographischen Daten in Absprache mit Teilprojekt Z2. Sie führen statistische Analysen mit R und unter Verwendung des CRC 1266 Geoportals LandMan durch und

verwenden hauptsächlich bestehende R-Pakete für statistische Analysen und Simulationsstudien. Sie werden sich mit der aktuellen bio-statistischen Modellierung befassen und diese Methoden auf archäologische Daten anwenden.

Voraussetzungen: Eine qualifizierte Promotion in ur- und frühgeschichtlicher Archäologie oder verwandter Bereiche mit einem Schwerpunkt auf statistische Analysen, sowie fundierte Fachkenntnisse in den in der Aufgabenbeschreibung genannten statistischen Methoden und Programmen, darüber hinaus in der Datenanalyse und Mustererkennung.

Kontakt: Tim Kerig, Johannes Müller

c) 4 Stellen im technisch-administrativen Dienst (wiss. Koordination, Projektmanagement, IT-Systemtechnik)

Teilprojekt Z1 „Central Administration and Coordination“

Das Teilprojekt Z1 „Zentrale Administration und Koordination“ ist im SFB 1266 für die Förderung des interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurses inklusive der Betreuung der verbundeigenen Monographienreihe „Scales of Transformation“ sowie für die administrativen Aufgaben im Bereich Finanzen und Personal zuständig. Sie sind hierbei der wissenschaftlichen Koordination zugeordnet, welche dem Sprecher des SFB untersteht, und sind die zentrale Schnittstelle für finanzielle und administrative Angelegenheiten der Mitglieder.

Im Teilprojekt Z1 sind zwei Stellen zur **wissenschaftlichen Koordination** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 14 TV-L. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der einer Vollbeschäftigung (zz. 19,35 Stunden). Die Stellen sind befristet bis zum 30.06.2024 zu besetzen. Weitere Details entnehmen Sie bitte den einzelnen Kennziffern.

Kennziffer: Z1 WK-1

Profil: Wissenschaftliche Koordination, Wissenschaftsmanagement, Zentrale Administration

Sie sind für die inhaltliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des SFB mitverantwortlich und dem Sprecher des SFB 1266 zugeordnet. In Übereinstimmung mit diesem sind Sie für die Organisation der gesamten Kommunikation innerhalb und außerhalb des Forschungsverbundes verantwortlich. Sie übernehmen in diesem Rahmen inhaltliche Aufgaben (Redaktion zentraler wissenschaftliche Publikationen des SFB insbesondere der Monographien-Serie STPAS, Ausrichtung interner Forschungstreffen sowie internationaler und nationaler Tagungen, wissenschaftlicher Austausch und Vernetzung mit (inter-) nationalen wissenschaftlichen Einrichtungen) als auch administrative Aufgaben (u.a. im Bereich Personalverwaltung und Finanzmanagement). Zudem sind Sie mitverantwortlich für die Koordination der in der Grafikabteilung des SFB's anfallenden Arbeiten.

Voraussetzungen: Eine qualifizierte Promotion in dem Bereich der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie, die thematisch mit dem Profil des SFB 1266 „TransformationsDimensionen: Mensch-Umweltinteraktion prähistorischer oder archaischer Gesellschaften“ in Zusammenhang steht. Weitere Voraussetzungen sind: Erfahrung in der Koordination wissenschaftlicher Publikationen, sowie verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Von Vorteil für eine erfolgreiche Bewerbung sind als Zusatzqualifikationen Erfahrung in der Konzeption von interdisziplinären Verbundanträgen sowie in den Bereichen interdisziplinäres Wissenschaftsmanagement, Wissenschaftskommunikation.

Kontakt: Johannes Müller, Wiebke Kirleis

Kennziffer: Z1 WK-2

Profil: Wissenschaftliche Koordination, Wissenschaftsmanagement, Zentrale Administration

Sie sind für die inhaltliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des SFB mitverantwortlich und dem Sprecher des SFB 1266 zugeordnet. In Übereinstimmung mit diesem sind Sie für die Organisation der gesamten Kommunikation innerhalb und außerhalb des Forschungsverbundes

verantwortlich. Sie übernehmen in diesem Rahmen inhaltliche Aufgaben (Schwerpunkt Internationalisierung: Ausrichtung von Forschungstreffen sowie internationaler und nationaler Tagungen, wissenschaftlicher Austausch und Vernetzung mit (inter-) nationalen wissenschaftlichen Einrichtungen, Koordination und Verfassen fachwissenschaftlicher interdisziplinärer internationaler Publikationen) als auch administrative Aufgaben (u.a. im Bereich Personalverwaltung und Finanzmanagement). Zudem sind Sie mitverantwortlich für die Zusammenarbeit mit den administrativen Einheiten der DFG und der Landesregierung. Darüber hinaus trage Sie zur inhaltlichen und administrativen Organisation des Integrierten Graduiertenkollegs bei, welches einen wichtigen Bereich des SFB 1266 darstellt.

Voraussetzungen: Eine qualifizierte Promotion in dem Bereich der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie, die thematisch mit dem Profil des SFB 1266 „TransformationsDimensionen: Mensch-Umweltinteraktion prähistorischer oder archaischer Gesellschaften“ in Zusammenhang steht, Erfahrung in der Konzeption von interdisziplinären Verbundanträgen, sehr gute Englischkenntnisse sowie Expertise in den Bereichen Sozial- und Umweltarchäologie. Von Vorteil für eine erfolgreiche Bewerbung sind als Zusatzqualifikation Erfahrungen in internationalen Verbundprojekten, im interdisziplinären Wissenschaftsmanagement und der Wissenschaftskommunikation.

Kontakt: Johannes Müller, Wiebke Kirleis

Teilprojekt Z1 „Central Administration and Coordination“

Im Teilprojekt Z1 ist eine Stelle im Projektmanagement (m/w/d) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 11 TV-L. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer Vollbeschäftigung (zz. 38,7 Stunden). Die Stelle ist befristet bis zum 30.06.2024 zu besetzen.

Kennziffer: Z1 PM

Profil: Zentrale Administration, Finanz- und Personalverwaltung, Projektmanagement

Zentrale Aufgabe des Projektmanagements ist das Finanzmanagement. Abwicklung und Kontrolle der finanziellen Mittel des Gesamthaushaltes des SFB 1266, die unterstützende Personalverwaltung sowie die Unterstützung bei der Organisation externer und interner Veranstaltungen, von internationalen Workshops und Vorlesungsreihen sowie Gremiensitzungen; Betreuung von Gastwissenschaftlern*innen, Summer Schools und Retreats.

Voraussetzungen: Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Diplom), vorzugsweise in den Johanna Mestorf Academy angegliederten Fachbereichen sowie Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und des Wissenschaftsmanagements. Weitere Voraussetzungen sind sehr gute Englischkenntnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse, eine sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität. Folgende weitere Kriterien sind von Vorteil: Erfahrung in interdisziplinären Verbundprojekten (u.a. Kommunikation, Finanz- und Personalmanagement im Hochschulwesen), weitere Fremdsprachenkenntnisse sowie Interesse an Weiterbildung im Bereich Wissenschaftsmanagement und ein Führerschein Klasse B.

Kontakt: Johannes Müller, Wiebke Kirleis

Teilprojekt Z2 „Data Management, Analysis and Presentation: Construction of the Landscape Archaeology Geoportal “LandMan” as a Service for the CRC 1266“

Im Teilprojekt Z2 ist eine Stelle als **IT-Systemtechniker*in** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 11 TV-L. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer Vollbeschäftigung (zz. 38,7 Stunden). Die Stelle ist befristet bis zum 30.06.2024 zu besetzen.

Kennziffer: Z2 TA

Sie sind **in der IT-Systemadministration des SFB tätig und beteiligt an:**

- Auswahl, Installation und Pflege von Hard- und Software und sonstigen technischen Geräten in heterogenen Arbeitsumgebungen (PC, Client-Server, Unix, Windows und Mac-OS), insbesondere

eigenständige Entwicklung von Virtualisierungs-, Sicherheits- und Backup-Konzepten (VMs, Firewalls, sicheres NFS, etc.),

- Programmierung in diversen Sprachen, insbesondere Skriptsprachen,
- Fachliche Betreuung und Einweisung von Nutzern*innen (Beschäftigte, Studierende) in die eingesetzte Hard- und Anwendungssoftware sowie technische Unterstützung bei der Datenintegration und dem Aufbau von Datenbankschnittstellen,
- Aufsetzen von Datenbanken (relational, objektrelationale und NoSQL Datenbanken) sowie die Administration dieser,
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Distribution von Software für Forschungsvorhaben in den Bereichen Data Science, Informationssysteme sowie Internetprogrammierung,
- Unterstützung bei der Durchführung von Informatikpraktika und praxisorientierten Seminaren,
- Technische Unterstützung beim Webauftritt.

Ferner wird Unterstützung erwartet bei:

- Entwicklung eines Geo-Archäologischen Informationsnetzwerkes
- Fortentwicklung des Geodatenportals „LandMan“
- Einpflegen von Daten in das Geodatenportal „LandMan“

Voraussetzungen: Ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der Informatik oder einer verwandten Fachrichtung oder eine Ausbildung als Fachinformatiker*in mit einer mehrjährigen Tätigkeit und entsprechenden Erfahrungen im IT-Bereich. Neben guten Englischkenntnissen sind Kenntnisse und praktische Erfahrungen in folgenden Bereichen erforderlich:

- Linux-Systemadministration
- Betrieb von Web-Servern (Apache), Wikis, Datenbankmanagementsystemen (inkl. No SQL)
- Administration verteilter Arbeitsumgebungen mit Virtualisierungs- und Sicherheitskonzepten.

Eine fokussierte sowie detail- und lösungsorientierte Arbeitsweise wird erwartet, dazu Flexibilität und Sorgfalt.

Kontakt: Matthias Renz, Rainer Duttmann, Wolfgang Hamer

d) eine Stelle zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)

Teilprojekt Ö „Science communication and public outreach“

Im Teilprojekt Ö ist eine Stelle zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der einer Vollbeschäftigung (zz. 19,35 Stunden). Die Stelle ist befristet bis zum 30.06.2024 zu besetzen.

Kennziffer: Ö_PO

Profil: Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftskommunikation

Das Aufgabenfeld im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Entwicklung und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Projekte, insbesondere die Konzeption einer digitalen Ausstellung. Des Weiteren die Pressearbeit inklusive dem eigenständigen Verfassen populärwissenschaftlicher Texte, auch in englischer Sprache, die Betreuung der Homepage und der sozialen Medien sowie die Teilnahme an wissenschaftlichen Fachtagungen zur Repräsentation des SFB 1266. Pressemitteilungen müssen verfasst und Kontakte zu journalistischen Medien hergestellt werden.

Voraussetzungen: Eine qualifizierte Promotion in dem Bereich der ur- und frühgeschichtlicher Archäologie, die thematisch mit dem Profil des SFB 1266 „TransformationsDimensionen: Mensch-Umweltinteraktion prähistorischer oder archaischer Gesellschaften“ in Zusammenhang steht. Voraussetzung sind Erfahrungen in der Wissenschaftskommunikation, insbesondere im Verfassen von Pressemitteilungen, Homepage-Teasern und sozialen Medien, die Mitarbeit in interdisziplinären Verbundprojekten, Erfahrungen in der Organisation von und eine regelmäßige Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Tagungen und Workshops. Sehr gute englische Sprachkenntnisse werden erwartet.

Kontakt: Wiebke Kirleis, Johannes Müller

Die Universität ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Bitte geben Sie zwingend die **Kennziffer** der Stelle, für die Sie sich bewerben, am Anfang Ihres Bewerbungsanschreibens an! Die Bewerbung senden Sie bitte zusammengefasst in **einer pdf-Datei**. **Die Bewerbungsfrist läuft für alle Stellen am 23.08.2020 ab.**

Ihre Bewerbung sollte ein **Anschreiben** und Ihren **Lebenslauf (inkl. Publikationsliste)** enthalten. Darüber hinaus sollten folgende Dokumente eingereicht werden:

Für die **PhD-Stellen:**

- Publikationsliste, falls vorhanden
- eine Skizze der PhD-Forschungsarbeiten (max. 2 Seiten) und die Namen von zwei Referenzen mit Kontaktinformationen,
- eine PDF-Datei Ihrer Masterarbeit oder Nachweis der gleichwertigen Qualifikation,
- Nachweise über die erworbenen Studienabschlüsse.

Für die **Postdoc-Stellen:**

- ein Exposé (max. 2 Seiten) zur Umsetzung des Forschungsvorhabens,
- die Namen von zwei Referenzen mit Kontaktinformationen,
- eine PDF-Datei Ihrer Dissertation,
- Nachweise über die erworbenen Hochschulabschlüsse sowie den Nachweis über den Abschluss der Promotion.

Für die Stelle der **Wissenschaftlichen Koordination:**

- ein Motivationsschreiben,
- die Namen von zwei Referenzen mit Kontaktinformationen,
- eine PDF-Datei Ihrer Dissertation,
- Nachweise über die erworbenen Hochschulabschlüsse sowie den Nachweis über den Abschluss der Promotion.

Für die Stelle im **Projektmanagement:**

- ein Motivationsschreiben,
- die Namen von zwei Referenzen mit Kontaktinformationen,
- Nachweise über den erworbenen Hochschulabschluss.

Für die Stelle als **IT-Systemtechniker*in**

- ein Motivationsschreiben,
- die Namen von zwei Referenzen mit Kontaktinformationen,
- Nachweise über den erworbenen Hochschulabschluss.

Für die Stelle der **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

- eine PDF-Datei Ihrer Dissertation,
- den Nachweis über den Abschluss der Promotion,
- die Skizze einer Presseerklärung über den SFB1266,
- die Skizze für eine digitale Ausstellung des SFB 1266.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Prof. Dr. Johannes Müller
Sprecher SFB 1266
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 3
24118 Kiel, Deutschland
via E-Mail (office@sfb1266.uni-kiel.de)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: office@sfb1266.uni-kiel.de.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.



Job Vacancies

The CRC 1266 investigates transformation processes from prehistoric and archaic epochs with an interdisciplinary research approach. Between 15,000 BC and the beginning of our era, significant changes in human-environment interactions occurred, which encompass the development from late Pleistocene hunter-gatherers to the formation of early states.

Ca. 60 researchers from eight institutes and the Johanna-Mestorf-Academy of Kiel University (CAU Kiel), from the Centre for Baltic and Scandinavian Archaeology, the University of Oslo and Cambridge University cooperate in the collaborative project funded by the German Research Foundation (DFG).

The following positions are to be filled at the earliest possible date:

- a) 15 research positions (m/f/d) with the opportunity to prepare a PhD,**
- b) 4 Postdoc (research associate) positions (m/f/d),**
- c) 4 technical-administrative service positions (m/f/d) (scientific coordination, project management, IT systems technology),**
- d) 1 press and public outreach position (m/f/d).**

a) 15 research positions (m/f/d) with the opportunity to prepare a PhD

We are looking for outstanding young researchers with an interdisciplinary profile to investigate relevant topics related to the more comprehensive topics of CRC 1266 (further information is available at: <https://www.sfb1266.uni-kiel.de/de/sfb-1266-transformationsdimensionen>). Within the broad interdisciplinary framework of the CRC 1266, the job holders will be supported and are given access to high-quality infrastructures. The doctoral students are part of the Johanna Mestorf Academy of Kiel University (www.jma.uni-kiel.de).

Among the prerequisites for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in a field relevant to the interdisciplinary topic of CRC 1266: "Scales of Transformation: Human-Environmental Interaction in Prehistoric and Archaic Societies". Further specific requirements are listed in the individual subprojects below.

If the requirements for the wage category are fulfilled, payment is made according to federal wage category 13 TV-L. Regular weekly working time equals 65% of that of full-time employment (currently 25.16 hours), except in subproject Z2. Here the working time is 100% (currently 38.7 hours). The positions are to be filled for a fixed term until 30.06.2024. Further details can be found in the individual subprojects.

Subproject A1 "Theories of Transformation in Prehistoric and Archaic Societies"

Reference code: A1 PhD 1

Profile: Pre- and Protohistoric Archaeology, Ethnoarchaeology, Anthropology

You will analyse and synthesise ethnoarchaeological and anthropological archives (e.g. Human Relation Area Files) with regard to mobile hunter-gatherer and shepherd societies. In addition, archaeological and/or ethnoarchaeological case studies should be included. On the basis of transcultural comparison, patterns of transformations and their material expression are to be investigated. The focus should be placed on intra- and inter-social dynamics (e.g. regarding to mobility, settlement patterns and economy).

Prerequisites: Prerequisites for employment include a qualified Master's degree or a comparable degree in pre- and protohistoric archaeology, knowledge of social and cultural anthropology or a related discipline. Since the project is situated at the interface between archaeology and social- and cultural anthropology, knowledge in both disciplines is desired. You should demonstrate great interest in interdisciplinary research as well as in the implementation and post-processing of fieldwork.

Reference code: A1 PhD 2

Profile: Pre- and Protohistoric Archaeology, Ethnoarchaeology, Anthropology

You will analyse and synthesise ethnoarchaeological and anthropological archives (e.g. Human Relation Area Files) with regard to societies with farming and agriculture, but also metallurgical societies. In addition, archaeological and/or ethnoarchaeological case studies should be included. The regional focus is centred on South and Southeast Asia. Here, own fieldwork is envisaged that builds on and extends results from Kiel projects in Nagaland and Sumba. On the basis of transcultural comparison, patterns of transformations and their material expression are to be examined. The focus should be placed on intra- and inter-social dynamics (e.g. regarding settlement patterns, economy and ritual elements).

Prerequisites: Prerequisites for employment include a qualified Master's degree or a comparable degree in prehistoric and protohistoric archaeology as well as knowledge of social and cultural anthropology or a related discipline. Since the project is situated at the interface between archaeology and social- and cultural anthropology, knowledge in both disciplines is desired. You should demonstrate great interest in interdisciplinary research as well as in the implementation and post-processing of fieldwork.

Contact: Konrad Ott, Henny Piezonka, Maria Wunderlich, Johannes Müller

Subprojekt A2 “Integrative Modelling of Socio-environmental Systems Dynamics”

Reference code: A2 PhD

Profil: Prehistoric Archaeology, Physical Geography

You should have very good knowledge of geostatistics and, in the context of modeling prehistoric and historical human-environmental dynamics, should deliver regionalised process variables, which are implemented in an agent-based simulation. The work focuses on the regionalisation and spatial prediction of simulation-relevant parameters and the modelling of landscape processes. Intensive collaboration with the postdoc in the subproject and further doctoral candidates is intended. Networking as well as data exchange within the CRC are a matter of course.

Prerequisites: Prerequisites for employment are a qualified Master's degree or a comparable degree in geography, preferably in environmental geography or pre- and protohistoric Archaeology as well as in-depth knowledge of geostatistics and spatial modeling, specific models and the willingness to familiarise yourself with relevant software and further project-relevant methods. Comprehensive knowledge in dealing with agent-based models is just as essential as in-depth knowledge of C#. Extensive knowledge of programming under R and with Python is also required. In addition, committed cooperation within the CRC is expected.

Contact: Rainer Duttman, Oliver Nakoinz

Subproject C2 “The Dynamics of Settlement Concentration Processes and Land-use in Early Farming Communities in the North-western Carpathian Basin”

Reference code number: C2 PhD 1

Profile: Prehistoric Archaeology

You will be involved in the organisation and implementation of archaeological fieldwork. The area of responsibility includes the processing of archaeological material from a typological and technological perspective regarding spatial and temporal patterns. In addition, GIS-based spatial analyses will be

carried out at both the site level and at the regional level, focusing on the area of the Žitava Valley (SW-Slovakia).

Prerequisites: The prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in pre- and protohistoric archaeology or a related discipline. You should have a great interest in interdisciplinary research as well as in the implementation and post-processing of fieldwork.

Reference code number: C2 PhD 2

Profile: Prehistoric Archaeology

You will be involved in the organisation and implementation of archaeological fieldwork. The area of responsibility includes a transregional archaeological analysis, in which the settlement system, material culture, exchange systems, and the phenomenon of the rondelle in the context of Lengyel groups are to be examined in more detail. These are to be contextualised with the apparent social processes in the Žitava Valley (SW-Slovakia).

Prerequisites: The prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in prehistoric archaeology or a related discipline. You should have a great interest in interdisciplinary research as well as in the implementation and post-processing of fieldwork.

Contact: Maria Wunderlich, Martin Furholt, Johannes Müller

Subproject D1 “Population Agglomerations in Tripolye-Cucuteni Mega-sites”

Reference code number: D1 PhD

Profile: Prehistoric Archaeology

In the context of subproject D1, the archaeological excavation results from Moldovan Stolnicieni are to be processed and related to the transformation processes of Cucuteni-Tripolje und Gumelnița interconnections based on material studies and data analyses. In a second part of the dissertation to be prepared, excavation results from the lower Danube region should also be processed.

Prerequisites: Prerequisites for employment include a qualified Master's degree or a comparable degree in pre- and prehistoric archaeology or a related discipline, comprehensive excavation experience and written and spoken language skills in Romanian, Moldavian and/or Russian. You should have a great interest in interdisciplinary research as well as in the implementation and post-processing of fieldwork.

Contact: Johannes Müller, Wiebke Kirleis

Subproject D2 “Regional and Local Patterns of 3rd Millennium Transformations of Social and Economic Practices in the Central German Mountain Range”

Reference code number: D2 PhD 1

Profile: Prehistoric Archaeology

The focus of this position is placed on the processing and re-evaluation of selected Middle to Late Neolithic and Endneolithic archaeological sites in the region of the West German Low Mountain Range, especially from Hesse and Westphalia. A particular focus is set on the transformation processes around 3800, 3100 and 2600 BCE. This includes the evaluation, selection and collection of archaeological dates and sources. The researcher should retrace the chronological development in transformation processes from the late Michelsberg to the Wartberg culture, but also within Corded Ware and Bell Beaker cultures.

The structural comparison of the transformation processes should contrast qualitatively different developments in the test area, taking into account the development and usage practices related to trench works, settlements and graves.

Prerequisites: The prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in pre- and protohistoric archaeology or a related discipline. You should have a great interest in interdisciplinary research as well as in the implementation and post-processing of fieldwork. Knowledge of statistics and GIS is required.

Reference code number: D2 PhD 2

Profile: Prehistoric Archaeology

The focus of this position is placed on the processing and re-evaluation of selected Middle to Late Neolithic and Endneolithic archaeological sites in the region of the West German Low Mountain Range, especially from Hesse and Westphalia. As part of the dissertation, archaeological remains (millstones, harvesting equipment, etc.) related to economic activities of the Central European Neolithic around ca. 4200-2200 BCE should be compiled and used in the project for a presentation of the development.

Prerequisites: The prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in pre- and protohistoric archaeology or a related discipline. You should have a great interest in interdisciplinary work as well as in the implementation and post-processing of fieldwork. Knowledge of statistics and GIS as well as sound knowledge of the Central European Neolithic are required.

Contact: Christoph Rinne, Johannes Müller

Subproject E3 “Transformations in the Interrelation between Humans and Landscape between the 7th and 1st Centuries BCE in the Eastern Mediterranean”

Reference code number: E3 PhD 1

Profile: Classical Archaeology, Classical Philology

You are to prepare a commented edition and translation of Euclid's "*Mathematized Aesthetics: Euclid's Optics*" for scientific qualification in the context of a dissertation in the field of Greek philology.

Prerequisites: The prerequisites for employment are a qualified Master's degree or a comparable degree in Greek philology or a related discipline, very good knowledge of spoken and written English and interest in interdisciplinary work, especially with archaeological disciplines. Experience with text-critical analysis, knowledge in the field of classical archaeology and/or the ancient history of science and knowledge of current developments in the field of digital editing are desired.

Reference code number: E3 PhD 2

Profile: Classical Archaeology, Classical Philology

You are concerned with an investigation of city founding in Hellenistic kingdoms from mainland Greece to Afghanistan, taking particular account of their structural dynamics and cityscape characteristics for scientific qualification in the context of a dissertation in the field of classical archaeology.

Prerequisites: The prerequisites for employment are a qualified Master's degree or a comparable degree in classical archaeology (or a comparable degree), very good spoken and written English, interest in interdisciplinary work, especially with ancient philological disciplines, organisational, communication and team skills as well as independent and responsible working methods. Knowledge in the field of ancient architecture and urbanism as well as interest in the culture and urbanism of the Hellenistic period in the Near and Middle East are desired.

Contact: Lutz Käppel, Patric-Alexander Kreuz, Claas Lattmann (PIs)

Subprojekt E4 “Interregional Comparison of Iron Age Transformations: from Mediterranean Etruria to Baltic Denmark”

Reference code number: E4 PhD

Profile: Prehistoric Archaeology

You are to conduct investigations in three regions in Central Italy, Southwest Germany and Denmark on transformation processes in the Iron Age. The regions to be examined should be compared and the resulting processes modeled. Possible interactions between the regions should also be investigated.

Prerequisites: The prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in pre- and protohistoric archaeology or a related discipline. Knowledge of classical archaeology is also required. The candidates should show a great interest in interdisciplinary work. Knowledge on the pre-Christian Iron Age in Italy, Southern Germany and Denmark as well as knowledge of settlement archaeology, landscape archaeology and urbanisation issues are helpful.

Contact: Oliver Nakoinz, Simon Stoddart

Subprojekt F3 “Dynamics of Plant Economies in Ancient Societies”

Reference code: F3 PhD

Profile: Archaeobotany, Prehistoric Archaeology

The topic of the PhD position in subproject F3 focuses on the change in culinary traditions and their significance for social change, with a focus on the period from the Neolithic to the pre-Roman Iron Age. Both food crusts and amorphous charred residues, primarily from current excavations of the CRC 1266, serve as the subject of investigation, which are to be analysed with a binocular and using SEM technology. Accompanying experimental archaeobotanical comparative studies (cooking experiments) are to be carried out to improve the reconstructions based on prehistoric remains and food crusts. In close coordination with the PostDoc of F3, support analyses of stable isotopes and biomarkers are to be commissioned. The results should be included in the evaluations. The PhD project aims to identify changes in food preparation and culinary practices in prehistory and in collaboration with the other subprojects of CRC 1266 to contribute to the reconstruction and pattern recognition of socio-ecological transformations.

Prerequisites: The prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in biology or archaeology and related areas with a focus on archaeobotany. Knowledge of plant anatomy and handling SEM are advantageous.

Contact: Wiebke Kirleis

Subprojekt G2 “Geophysical Prospecting, Classification and Validation of Settlement Remains in Changing Environments”

Reference code number: G2 PhD 1

Profile: Geophysics

We offer a doctoral position for near-surface geophysical research on archaeological targets. You will work on the geophysical investigation of Neolithic and Bronze Age sites and is responsible for the associated planning and implementation of the field measurements and interpretation of the results. You will use the methods developed in Phase I for quantitative-integrative data interpretation, i.e. you will work on methods for the quantitative integration of geophysical field measurements with drilling results

and borehole geophysics as well as for the validation of geophysical results through numerical modelling based on excavation and drilling results.

Prerequisites: A prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in geophysics or in related disciplines.

Contact: Wolfgang Rabbel, Dennis Wilken, Tina Wunderlich

Subprojekt F6 “Connecting Scales: Towards an Archaeological Demography of Transformations”

Reference code: F6 PhD

Profile: Prehistoric Archaeology

You will deal with the diachronic reconstruction of demographic developments in prehistoric and archaic settlements and microregions in order to obtain information on similar or different mechanisms of demographic processes through a structural comparison of the data.

Prerequisites: A prerequisite for employment is a qualified Master's degree or a comparable degree in pre- and protohistoric archaeology or a related discipline. Expertise in statistical methodology and programming skills in R are also required. You should be very interested in interdisciplinary work. Knowledge of the Neolithic and the Bronze Age as well as knowledge of settlement archaeology, landscape archaeology and settlement development are desired.

Contact: Tim Kerig, Johannes Müller

Subprojekt Z2 “Data Management, Analysis and Presentation: Construction of the Landscape Archaeology Geoportal “LandMan” as a Service for the CRC 1266”

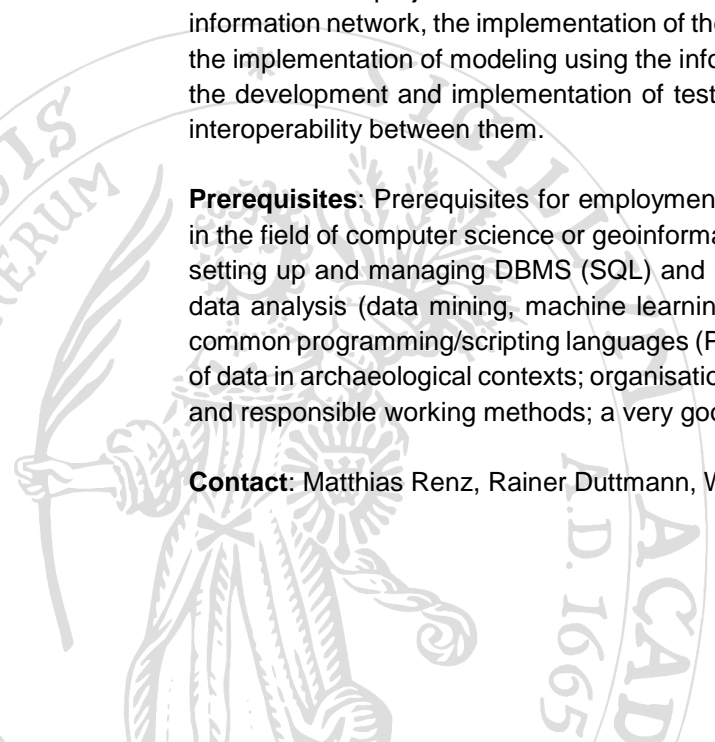
Reference code: Z2 PhD

Profile: Geography, Information Systems, Process and Knowledge Management

We are looking for a doctoral student to develop the archaeological geodata portal LandMan and to develop, implement and use a geo-archaeological information network. Specifically, the position entails the further development and maintenance of the geodata portal LandMan, the implementation of the data of the subprojects of the CRC 1266 in the geoportal, the development of a geo-archaeological information network, the implementation of the information network in the structure of the geodata portal, the implementation of modeling using the information network based on the data of the subprojects and the development and implementation of tests for the geodata portal, the information network and the interoperability between them.

Prerequisites: Prerequisites for employment are a qualified Master's degree or a comparable degree in the field of computer science or geoinformatics or in a comparable discipline as well as experience in setting up and managing DBMS (SQL) and GeoCMS (Geonode); experience in the field of advanced data analysis (data mining, machine learning and knowledge discovery in databases); knowledge in common programming/scripting languages (Python, JavaScript, HTML, CSS); interest in and knowledge of data in archaeological contexts; organisational, communication and team skills as well as independent and responsible working methods; a very good knowledge of English.

Contact: Matthias Renz, Rainer Duttmann, Wolfgang Hamer



b) 4 Postdoc (research associate) positions (m/f/d)

We are looking for outstanding scientists with a highly interdisciplinary profile to investigate relevant topics with regard to the more comprehensive topics of the CRC 1266 (further information can be found at: https://www.sfb1266.uni-kiel.de/de/sfb-1266-transformation_dimensionen). In the broad interdisciplinary framework of the CRC 1266, the postdocs are supported and given access to high-quality infrastructures. The postdocs are part of the Johanna Mestorf Academy at Kiel University (www.jma.uni-kiel.de).

The prerequisites for employment include: a doctorate in a field relevant to the interdisciplinary topic of CRC 1266: "Scales of Transformation: Human-Environmental Interaction in Prehistoric and Archaic Societies"; excellent verification of research participation and publications. Further specific requirements are listed in the individual subprojects below.

If the requirements of the wage category are fulfilled, payment is made according to federal wage category 13 TV-L. The regular weekly working time equals 50% of that of full employment (currently 19.35 hours). The positions are to be filled for a fixed term until 30.06.2024. Further details can be found in the individual subprojects.

Subprojekt A1 "Theory and Modelling"

Reference code: A1 Postdoc

Profile: Philosophy, Pre- and Protohistoric Archaeology

Within the subproject of CRC 1266, theoretical foundations for the explanation of transformations in the archaeological record of different social formations are to be developed and interpreted through pattern recognition, abductive hypotheses and transcultural analogies. You have the task to further develop the theoretical concepts of the CRC within the framework of philosophy and prehistoric archaeology. There may be an opportunity to prepare for habilitation-equivalent qualifications.

Prerequisites: A prerequisite for employment is a qualified doctorate in philosophy, history, archaeology or a related subject. A further recruitment prerequisite is a verifiable thorough knowledge of history theory, scientific theory of archaeology, social anthropology and social theory. Knowledge of economic history and ethnology are of advantage.

Contact: Konrad Ott, Henny Piezonka, Maria Wunderlich, Johannes Müller

Subprojekt F1 "Climate Constraints of Western Mediterranean Socio-environmental Transformation and Potential Implications for Central Europe"

Reference code: F1 Postdoc

Profile: Prehistoric Archaeology; Atmospheric, Ocean and Climate Research; Geology and Palaeontology

You will work on the scientific investigation of socio-ecological components of change in Western Europe with an approach which includes the interdisciplinary and transdisciplinary integration of archaeology and palaeo-climatology. As part of the project, you should contribute to the development and identification of social indicators in the area of material culture and the theoretical background of transformation and change in prehistoric periods. The scientific goal is the independent reconstruction of the settlement history, cultural development and change from the Neolithic to the Bronze Age in Western Europe as well as the comparison of the results with environmental data in order to be able to make assumptions about how these early societies dealt with social change. This requires, i.a., the independent and responsible organisation and management of fieldwork and prospections in Monte da

Contenda, Portugal, including scientific evaluation, preparation of reports and specialist publications, and the coordination of fieldwork with the cooperation partner together with the subproject leaders.

Other tasks include recording and sampling material at museums in Spain, Portugal and France. The aim is to analyse the data for transformation potentials and the change during the Chalcolithic on the Iberian Peninsula and in Southwestern France through the spatial-statistical analysis and interpretation of material culture. This requires the creation of time series, an empirical analysis of material culture (e.g. ceramics and idols) and the independent application of aoristic and Bayesian methods as well as their further development. The goal is to compare the material studies with the results of the climatological part of the project.

Prerequisites: The prerequisites for employment include a qualified doctorate in pre- and protohistoric archaeology, verifiable long-term practice in archaeological prospecting and fieldwork in analogue and digital media on an international level, well-founded knowledge and critical examination of current research on material culture in Western Europe, and very good knowledge of English. Additional knowledge in either Spanish, Portuguese or French, the willingness to carry out longer field work and research stays abroad, the participation and organisation of interdisciplinary cooperation with the project and the CRC, organisational, communication and teamwork skills as well as independent and responsible working methods are expected. Moreover, a class B driver's license and experience with excavation applications in Portugal/Spain are of advantage.

Contact: Mara Weinelt, Jutta Kneisel, Christoph Rinne, Ralph Schneider

Subprojekt F2 “Socio-environmental Transformations and Interdependencies”

Reference code: F2 Postdoc

Profile: Environmental Archaeology, Palaeo-ecology

The tasks consist of the prospection, sampling and investigation of archaeological and palaeo-ecological on-site, near-site and off-site archives using microfossil analyses (pollen and non-pollen palynomorphs, etc.). On focus is the collaboration with subproject D2 to observe Late Neolithic human-environment interaction by identifying and analysing suitable archives in the German Low Mountain range. The data analyses take place in an intensive exchange with the archaeological subprojects and the modeling group, including pattern recognition for socio-ecological transformations on a regional to supra-regional level.

Prerequisites: The prerequisites for employment include a qualified doctorate in environmental archaeology and related areas as well as in-depth knowledge of pollen analysis and palaeoecology. Knowledge of data analysis and pattern recognition is desirable.

Contact: Walter Dörfler, Wiebke Kirleis

Subprojekt F6 “Connecting Scales: Towards an Archaeological Demography of Transformations”

Reference code: F6 Postdoc

Profile: Prehistoric Archaeology

You will play an important part in the integration of CRC data on demographic change. The postdoc will identify and standardise relevant data sets. You will also integrate additional data from other sources (literature, existing databases) in order to supplement the data of CRC 1266 wherever necessary. You are responsible to supply standardised datasets to archive the demographic data in consultation with

subproject Z2. You should perform statistical analysis with R and by using the CRC 1266 geoportal LandMan and will mainly use existing R packages for statistical analysis and simulation studies. Moreover, you will deal with current bio-statistical modeling and apply these methods to archaeological data.

Prerequisites: The prerequisites for employment include a qualified doctorate in pre- and protohistoric archaeology or related disciplines with a focus on statistical analyses as well as sound specialist knowledge in the statistical methods and programs mentioned in the task description and in data analysis and pattern recognition.

Contact: Tim Kerig, Johannes Müller

c) 4 technical-administrative service positions (m/f/d) (scientific coordination, project management, IT systems technology)

Subproject Z1 “Central Administration and Coordination”

Subproject Z1 “Central Administration and Coordination” is responsible for the promotion of the interdisciplinary scientific discourse in CRC 1266, including the support of the group’s own monograph series “Scales of Transformation” as well as for the administrative tasks in the areas of finance and personnel. The project manager is assigned to the scientific coordination, which is subordinate to the spokesman of the CRC, and acts as the central interface for financial and administrative matters of the members.

Subproject Z1 “Central Administration and Coordination”

In subproject Z1, two positions as scientific coordinators are to be filled. If the requirements of the wage category are fulfilled, payment is made according to the federal wage category 14 TV-L. The regular weekly working time equals 50% of that of full employment (currently 19.35 hours). The positions are to be filled for a fixed term until 30.06.2024. Further details can be found below under the individual reference codes.

Reference code: Z1_WK-1

Profile: Scientific Coordination, Science Management, Central Administration

You are jointly responsible for the substantive and scientific cooperation within CRC 1266 and is assigned to the spokesman of the CRC. In accordance with him, you are responsible for the organisation of all communication within and beyond the research network. In this context, you take on content-related tasks (editing central scientific publications of the CRC, in particular the monograph series STPAS, organizing internal research meetings, international and national conferences, handling scientific exchange and networking with (inter) national scientific institutions) as well as administrative tasks (including personnel administration and financial management duties). In addition, you are jointly responsible for the coordination of work in the graphics department of the CRC.

Prerequisites: A prerequisite for a successful application is a qualified doctorate in the field of pre- and protohistoric archaeology, which is thematically related to the profile of CRC 1266 “Scales of Transformation: Human-Environmental Interaction in Prehistoric and contact Societies”. Further prerequisites include experience in coordinating scientific publications as well as spoken and written English language skills. As additional qualifications, experience in conceiving interdisciplinary collaborative applications as well as in interdisciplinary science management and science communication are advantageous.

Contact: Johannes Müller, Wiebke Kirleis

Reference code: Z1_WK-2

Profile: Scientific Coordination, Science Management, Central Administration

You are jointly responsible for the substantive and scientific cooperation within CRC 1266 and is assigned to the spokesman of the CRC. In accordance with him, you are responsible for the organisation of all communication within and beyond the research network. In this context, you take on content-related tasks (Focus internationalisation: organisation of research meetings as well as international and national conferences, scientific exchange and networking with (inter-) national scientific institutions, coordination and writing of specialist interdisciplinary international publications) as well as administrative tasks (e.g. in the area personnel administration and financial management). In addition, you are jointly responsible for the cooperation with the administrative units of the DFG and the state government. You should also contribute to the substantive and administrative organisation of the Integrated Research Training Group, which is an important unit of CRC 1266.

Prerequisites: Prerequisites for a successful application are a qualified doctorate in the field of pre- and protohistoric archaeology, which is thematically related to the profile of CRC 1266 “Scales of Transformation: Human-Environmental Interaction in Prehistoric and Archaic Societies”, experience in the conception of interdisciplinary joint applications, very good knowledge of English and expertise in the areas of social and environmental archaeology. In addition, experience in international collaborative projects, in interdisciplinary science management and science communication is an advantage for a successful application.

Contact: Johannes Müller, Wiebke Kirleis

Subproject Z1 “Central Administration and Coordination”

In subproject Z1, one position as a project manager (m/f/d). If the requirements of the tariff are fulfilled, the payment takes place in the federal wage category 11 TV-L. The regular weekly working time corresponds to full employment (currently 38.7 hours). The position is to be filled for a fixed term until 30.06.2024.

Reference code: Z1_PM

Profile: Central Administration, Finance and Personnel Administration, Project Management

The central task of the project management is financial management: handling and control of financial resources of the overall budget of CRC 1266, support of personnel management and support in the organisation of external and internal events, international workshops and lecture series as well as committee meetings; supervision of guest researchers, summer schools and retreats.

Prerequisites: Prerequisites for a successful application are a completed academic education (a Bachelor’s degree), preferably in the fields affiliated with the Johanna Mestorf Academy, as well as basic knowledge of business administration and science management. Further prerequisites include a very good knowledge of English, very good IT skills, thorough and responsible work methods as well as the ability to work in a team, resilience and flexibility. The following additional criteria are advantageous: Experience in interdisciplinary collaborative projects (including communication tasks, finance and human resource management in higher education), further foreign language skills and interest in further education in the area of science management and a class B driver’s license.

Contact: Johannes Müller, Wiebke Kirleis

Subproject Z2 “Data Management, Analysis and Presentation: Construction of the Landscape Archaeology Geoportal “LandMan” as a Service for the CRC 1266”

In subproject Z2, a position as an IT systems technician is to be filled. If the requirements of the wage category are fulfilled, payment is made according to federal wage category 11 TV-L. The regular weekly

working time corresponds to full employment (currently 38.7 hours). The position is to be filled for a fixed term until 30.06.2024.

Reference code: Z2 TA

You will be involved in the IT system administration of the CRC and will fulfil the following tasks:

- Selection, installation and maintenance of hardware and software and other technical devices in heterogeneous work environments (PC, client server, Unix, Windows and Mac OS), in particular the independent development of virtualisation, security and backup concepts (VMs, Firewalls, secure NFS, etc.),
- Programming in various languages, especially scripting languages,
- Technical support and instruction of users (employees, students) in the applied hardware and software as well as technical support for data integration and the development of database interfaces,
- Setting up databases (relational, object-relational and NoSQL databases) and the administration of these,
- Participation in the development and distribution of software for research projects in the areas of data science, information systems and internet programming,
- Support in the implementation of computer science internships and practice-oriented seminars,
- Technical support for the website.

Further support is expected for the:

- Development of a geo-archaeological information network
- Further development of the geodata portal "LandMan"
- Entry of data into the geodata portal "LandMan"

Prerequisites: Prerequisites for a successful application include a completed (technical) university degree in computer science or a related discipline or training as an IT specialist with several years of job experience and corresponding experience in the IT field. In addition to a good knowledge of English, knowledge and practical experience in the following areas are required:

- Linux system administration
- Operation of web servers (Apache), wikis, database management systems (incl. No SQL)
- Administration of distributed work environments with virtualisation and security concepts.

A focused, detailed and problem-solving work approach is expected, plus flexibility and diligence.

Contact: Matthias Renz, Rainer Duttman, Wolfgang Hamer

d) One position for science communication and public outreach (m/f/d)

Subproject Ö "Science communication and public outreach"

In subproject Ö, one position for press and public outreach is to be filled. If the requirements of the wage category are fulfilled, payment is made according to federal wage category 11 TV-L. The regular weekly working time equals 50% of that of full employment (currently 19.35 hours). The position is to be filled for a fixed term until 30.06.2024.

Reference code: Ö PO

Profile: Public Relations, Science Communication

The scope of responsibility in the area of public relations includes the development and implementation of high-profile projects, in particular the conception of a digital exhibition. Further tasks include the independent writing of popular science texts, also in English, the maintenance of the homepage and social media as well as participation in scientific conferences to represent the CRC 1266. Press releases must be written and contacts to journalistic media established.

Prerequisites: A prerequisite for a successful application is a qualified doctorate in the field of pre- and protohistoric archaeology, which is thematically related to the profile of CRC 1266 “Scales of Transformation: Human-Environmental Interaction in Prehistoric and Archaic Societies”. Further prerequisites include experience in science communication, especially in the writing of press releases, homepage teasers and social media, participation in interdisciplinary collaborative projects, experience in the organization of and regular participation in international scientific conferences and workshops. Very good English language skills are expected.

Contact: Wiebke Kirleis, Johannes Müller

Kiel University aims at increasing the number of women in research and academic teaching and strongly encourages applications of accordingly qualified women. Women will be preferred, provided equal qualifications and scientific performance.

The CAU supports the employment of severely disabled persons. Therefore, severely disabled persons will be preferred, provided equal qualifications and scientific performance.

Applicants with a migration background are particularly welcomed.

The application documents can be submitted in German or English. Please be sure to include the **reference code** of the position for which you are applying at the beginning of your cover letter! Please send the application summarised in **one pdf-file**. **The application deadline for all positions is 23.08.2020.**

Your application should include a **cover letter** and your **curriculum vitae (including a list of publications)**. In addition, the following documents should be submitted:

For PhD positions:

- List of publications, if available
- Exposé on PhD research project (max. 2 pages) and the names of 2 references with contact information
- PDF file with your Master's thesis or verification of equivalent qualification
- Verification of acquired university degrees

For Postdoc positions:

- Exposé (max. 2 pages) on the implementation of the research project
- Names of 2 references with contact information
- PDF file with your dissertation
- Verification of acquired university degrees and proof of doctoral completion

For the scientific coordination positions:

- Letter of motivation
- Names of 2 references with contact information
- PDF file with your dissertation
- Verification of acquired university degrees and proof of doctoral completion

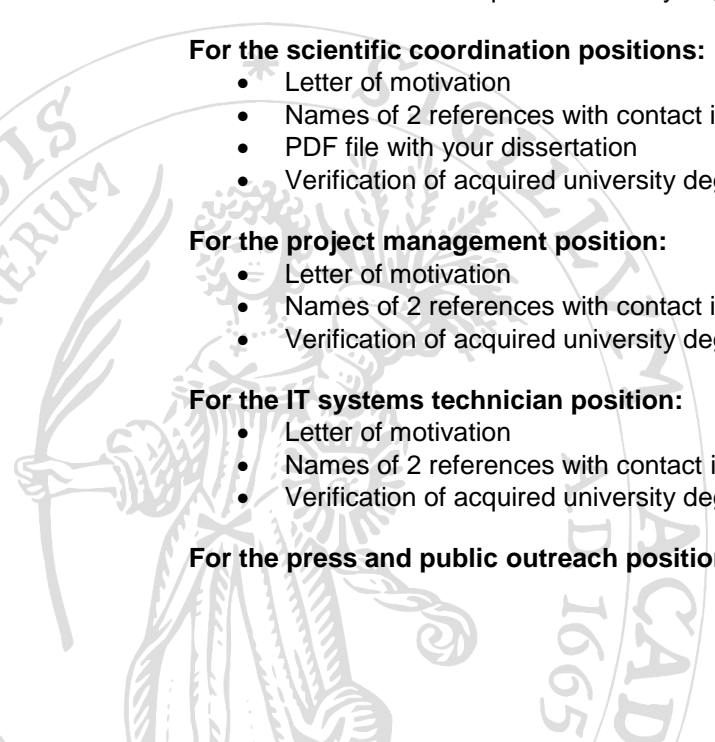
For the project management position:

- Letter of motivation
- Names of 2 references with contact information
- Verification of acquired university degrees

For the IT systems technician position:

- Letter of motivation
- Names of 2 references with contact information
- Verification of acquired university degrees

For the press and public outreach position:



- PDF file with your dissertation
- Verification of acquired university degrees and proof of doctoral completion
- Draft of a press release about the CRC 1266
- Draft for a digital exhibition of the CRC 1266

Please send your application to:

Prof. Dr. Johannes Müller
Speaker – CRC 1266
Christian-Albrechts-University of Kiel
Leibnizstr. 3
24118 Kiel
Germany
Via e-mail (office@sfb1266.uni-kiel.de)

For more information, please contact: office@sfb1266.uni-kiel.de

Please refrain from submitting application photos.

